

## Inventar schützenswerte Bauten im Kanton Glarus

Der Glarner Heimatschutz setzt sich für das Inventar der schützenswerten Bauten des Kanton Glarus ein.

Das Inventar stellt zusammen mit dem ISOS, dem INSA, dem KGS-Inventar und den Kunstdenkmälerbänden der GSK ein wichtiges Arbeitsinstrument für Eigentümer und Behörden dar. Das Inventar der schützenswerten Bauten bildet ist eine Bestandsaufnahme der Baukultur im Kanton Glarus.



*Abbruch trotz Inventaraufnahme sehr fraglich*

Das Inventar stellt zusammen mit dem ISOS, dem INSA, dem KGS-Inventar und den Kunstdenkmälerbänden der GSK ein wichtiges Arbeitsinstrument für Eigentümer und Behörden dar. Das Inventar der schützenswerten Bauten bildet ist eine Bestandsaufnahme der Baukultur im Kanton Glarus.

Das vorliegende, noch zu genehmigende Inventar ist eine Liste der wichtigsten, nicht denkmalgeschützten Bauten im Kanton. In Anbetracht der angespannten finanziellen Verhältnisse und des politischen Konsens, ist eine Grösse von 200 Objekten festgelegt worden. Eine weitere, willkürliche, nach Gemeinden definierte Einer-Kontingentierung der Objekte ist eine Alibilösung.

Die Festlegung einer Inventargrösse auf eine bestimmte Zahl ist grundsätzlich bereits fraglich. Grösse und Qualität des Inventars muss unabhängig von den finanziellen Mitteln der Auftraggeber sein und muss vom Idealfall ohne politische Zugeständnisse ausgehen.

Die Arbeit von IBID, Winterthur, hat diese Voraussetzungen sicher erfüllt und bei der Sichtung in der Gesamtschau der Bauten im Kanton die Anzahl der tatsächlich wichtigen Objekte als sicher weit grösser als 200 Stück erkannt.

Zum Entwurf des Inventars konnten Eigentümern, KNHK und Glarner Heimatschutz im Jahr 2015 im Anhörungsverfahren Stellung nehmen.

19. April 2016 ta